

12/2014

Tatort: Spurensuche am Meeresboden Kommissar Borowski ermittelt am GEOMAR

24.03.2014/Kiel. Am 30. März ist es endlich soweit: Eine neue Folge des Kieler Tatorts mit dem Titel „Borowski und das Meer“ wird ausgestrahlt. Axel Milberg und Sibel Kekilli ermitteln auch am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel. Es geht um Rohstoffe aus dem Meer und die Suche nach einer verschwundenen Leiche, bei der die Meeresforscher die Ermittler unterstützen. Die Folge ist nicht nur im Fernsehen zu sehen, sondern kann auch an einem Originaldrehort, dem GEOMAR-Hörsaal am Kieler Ostufer, verfolgt werden.

Ermittlungen auf Ostseefähren, eine Leiche auf einem Hafendampfer – der Kieler Tatort-Kommissar Klaus Borowski, gespielt von Axel Milberg, hatte in den vergangenen zehn Jahren schon häufiger auf dem Wasser zu tun. Doch sein nächster Fall hält eine weit ungewöhnlichere Herausforderung für den brummigen Polizisten bereit: Er muss ins Meer abtauchen, um einem rätselhaften Mord buchstäblich auf den Grund zu gehen. Der Tote um den es im Fall „Borowski und das Meer“ geht, war Jurist der fiktiven Firma *Marex*. *Marex* ist weltweit führend im Abbau von Rohstoffen in der Tiefsee und hofft auf Millionengeschäfte. Hat der Mord etwas damit zu tun? Um die Frage zu beantworten, ermittelt Borowski auch am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel. Oder liegen die Gründe für den Mord doch im Privatleben des Toten? Einen entscheidenden Hinweis erhält Kommissar Borowski vom Bestsellerautor Frank Schätzing („Der Schwarm“). Der Kölner Schriftsteller spielt sich in einem kurzen Gastauftritt selbst. Premiere für den spannenden Krimi mit Tiefgang ist am Sonntag, 30. März 2014, wie immer in der ARD. Wer Lust hat, kann den neuesten Kieler Tatort live an einem der Original-Drehorte verfolgen: Im Hörsaal des GEOMAR am Kieler Ostufer.

Hinter der spannenden Krimihandlung verbirgt sich ein aktuelles Thema. Es geht um die Frage, ob der Mensch in Zukunft seine Rohstoffe auch in der Tiefsee fördert und wie weit er dabei gehen sollte. „Das Thema beschäftigt uns auch in der Realität und es wird immer dringender“, sagt GEOMAR-Direktor Professor Peter Herzig. Natürlich werde die Frage in einem Krimi sehr zugespitzt – „schließlich soll der Zuschauer einen spannenden Film sehen“, so Herzig weiter. Dennoch freue er sich, dass auf diesem Weg auch auf aktuelle Forschungsthemen hingewiesen werde. „Deshalb haben wir dem NDR gern Drehorte und Gerät zur Verfügung gestellt“, sagt Herzig. Im realen Spannungsfeld zwischen Schutz und Nutzung der Ozeane komme der Forschung die Rolle zu, belastbare Fakten zu liefern, die ausgewogene und zukunftsweisende Entscheidungen ermöglichen. „Ein Thema, das uns sicherlich noch Jahrzehnte beschäftigen wird“, so der GEOMAR-Direktor.

So lange müssen wir auf die Lösung des neuesten Kieler Tatort-Falles zum Glück nicht warten.

Tatort „Borowski und das Meer“ - Public Viewing

Zeit: 30. März 2014, ab 20:15 (Einlass ab 19:45)

Ort: GEOMAR, Hörsaal Ost, Wischhofstraße 1-3, 24148 Kiel

Der Eintritt ist frei! Aufgrund des begrenzten Platzangebots ist für den Einlass jedoch eine Eintrittskarte notwendig. Die Karten gibt es in den Bibliotheken des GEOMAR (Ostufer und Westufer) und in der Buchhandlung Jetzek, Schönberger Straße 5-11, 24148 Kiel.

Links:

www.geomar.de Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

<http://www.geomar.de/zentrum/einrichtungen/bibliothek/> Die Bibliotheken des GEOMAR

<http://www.buchhandlung-jetzek.de/> Buchhandlung Jetzek

<http://www.daserste.de/unterhaltung/krimi/tatort/sendung/tatort-kiel-borowski-und-das-meer-100.html> Informationsseite der ARD zum Tatort „Borowski und das Meer“

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/1805 steht Bildmaterial zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hoffmann-Wieck (GEOMAR, Kommunikation & Medien), Tel.: 0431 600-2555,
ghoffmann-wieck@geomar.de